

Tarifrunde Zeitarbeit

Tarifinfo zur dritten Tarifverhandlung

Nr. 3, 22. April 2013

Die DGB-Mitgliedsgewerkschaften in der DGB-Tarifgemeinschaft sind am 22. April 2013 zur dritten Tarifverhandlung mit den Arbeitgeberverbänden in der Zeitarbeit BAP und IGZ zusammen gekommen, um über einen rechtzeitigen Anschlussstarifvertrag für die Entgelttarifverträge in der Zeitarbeit weiterzuverhandeln.

Die Entgeltforderungen der DGB-Tarifgemeinschaft wurden den Arbeitgebern bereits in der ersten Tarifverhandlung am 14. März vorgestellt:

- **Die unterste Entgeltgruppe sollte in zwei Stufen von zuerst 8,50 Euro auf dann 9,00 Euro (West) erhöht werden. Die anderen Entgeltgruppen müssen entsprechend prozentual angepasst werden.**
- **Die Entgelttabelle Ost soll sich an das Niveau West so annähern, dass am Ende der Laufzeit ein gleiches Entgelt Ost/West erreicht ist.**
- **Der Entgelttarifvertrag sollte eine Laufzeit von 24 Monaten haben.**
- **Der Mindestlohtarifvertrag sollte eine Laufzeit von 30 Monaten haben (wegen Vorlaufzeit zum Erlass der Rechtsverordnung von ca. 6 Monaten, deshalb ist ein frühzeitiger Abschluss notwendig).**

Auch die Forderungen in Bezug auf die Mantelthemen sind der Gegenseite bereits bekannt (u.a. Streikbruchsatz, Ausschlussfristen, Arbeitszeitkonten, Eingruppierungsmerkmale, Geltungsbereich für Werkverträge).

In der dritten Verhandlungsrunde haben die DGB-Mitgliedsgewerkschaften bekräftigt, dass eine eindeutige Vereinbarung zum Streikbruchsatz eine Bedingung ist für einen Abschluss über den Entgelttarifvertrag. Ebenso erwarten die Mitgliedsgewerkschaften in der DGB-Tarifgemeinschaft ein Entgegenkommen der Gegenseite in den Forderungen zu den Mantel- und Entgelttrahmentarifverträgen.

Während der Verhandlung wurden im Wesentlichen Positionen ausgetauscht zu einem möglichen Modus einer Angleichung der Ost- und Westentgelte. Die Vorschläge der Arbeitgeberseite für Angleichungsvereinbarungen mit Laufzeiten bis weit in das Jahr 2028 hinein sind für die DGB-Mitgliedsgewerkschaften nicht akzeptabel und wurden klar zurückgewiesen. Auch die von der Gegenseite diskutierten Stufen zur Entgelterhöhung (Steigerung von 1,8 % für die erste Stufe und Steigerung von 1,9 % für die zweite Stufe im Westen) sind für die DGB-Mitgliedsgewerkschaften materiell nicht hinnehmbar.

Nach 4 Stunden Verhandlung wurde die Tarifverhandlung vertagt.

Der nächste Verhandlungstermin ist der 30. April 2013.